

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 169 (2003)

**Heft:** 4

## **Vorwort**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Armee XXI und neuer Bevölkerungsschutz Zwei Konzepte mit Zukunft

## Editorial

### Inhaltsverzeichnis

#### Armee XXI:

Reformprozess als Reifeprozess	2
Eine starke Armee für künftige Risiken	3
Anpassungsfähig bleiben	4
Saubere Analysen und richtige Symbiosen	5
Neue Chancen der Miliz	6
Feste Verankerung der Armee	8
Argumente für ein NEIN zum Militärgesetz Das Komitee der Gegner hat das Wort	9
Argumente für ein JA zum Militärgesetz Das Komitee der Befürworter hat das Wort	11

#### Der neue Bevölkerungsschutz:

Ein starkes ziviles Verbundsystem	13
Argumente für ein NEIN zum Bevölkerungsschutzgesetz Das Komitee der Gegner hat das Wort	15
Argumente für ein JA zum Bevölkerungsschutzgesetz Das Komitee der Befürworter hat das Wort	16

*Am 18. Mai stellt das Volk zwei wichtige sicherheitspolitische Weichen. Präsidentenkonferenz und Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft (SOG) sind überzeugt, dass die beiden Vorlagen **der richtige Weg** sind. Vieles hängt vom Umsetzungsprozess ab, aber die vorliegende Basis ist gut.*

*In den Prozess der Armee reform hat sich die SOG seit Beginn aktiv eingeschaltet, mit Forderungen, Kritik und Vorschlägen. Der Einsatz hat sich gelohnt. In Strukturen, Ausbildung und Einsatzmittel werden Konzentration und Stärkung erreicht. Der Milizcharakter der Armee und ihrer Kader wird deutlicher als bisher zum Ausdruck gebracht.*

*Leitbild, Gesetz und Organisationsverordnung bilden zusammen ein Paket. Abgestimmt wird jedoch nur über die Gesetzesrevision, sowohl beim Militärgesetz wie beim Bevölkerungsschutz.*

*Die SOG erachtet Engagement und Information als ihre Pflicht. Im Anschluss an den Informationsteil und den klaren Positionsbezug der SOG werden in dieser Schrift die Argumente beider Seiten dargelegt, wobei wir den beiden Komitees gegen die Vorlage den gleichen Platz zur Verfügung gestellt haben.*

